

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg am 19.08.2002 um 11.00 Uhr in der Hochstraße 1

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Im Dezember letzten Jahres hatte der Ausschuss für Schule und Sport des Rhein-Sieg-Kreises die Erweiterung des Berufskollegs Siegburg um insgesamt vier Klassenräume beschlossen, heute legen wir den Grundstein und voraussichtlich Ende des Jahres wird der Anbau fertiggestellt sein.

Der Kreis als Schulträger hat damit schnell auf die kontinuierlich steigenden Schülerzahlen am Berufskolleg Siegburg reagiert und schafft mit dem Erweiterungsbau auch für die Zukunft gute Rahmenbedingungen für eine effiziente und zeitgemäße Ausbildung der jungen Menschen in unserer Region.

Neben den steigenden Schülerzahlen im dualen Bereich (Ausbildungsgänge für IT-Kaufleute und Automobilkaufleute, Beschulung einer weiteren Lerngruppe der TÜV-Akademie sowie der Kreishandwerkerschaft) beruht der Anstieg der Schülerzahl auch auf der besonderen Förderung leistungsschwacher Jugendlicher. Seit dem letzten Schuljahr gibt es am Berufskolleg Siegburg eine Klasse für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz; eine Fördermaßnahme, die bisher ausschließlich an den gewerblich-technischen Berufskollegs durchgeführt wurde.

Bei all diesen Maßnahmen durften wir als Schulträger natürlich die Bildungsgänge für die Vollzeitschüler nicht vernachlässigen. Mit der Errichtung der vier neuen Klassenräume werden wir auch in Zukunft das Angebot im Vollzeitbereich halten können.

Die wirtschaftliche Flaute geht auch am Ausbildungsmarkt des Rhein-Sieg-Kreises nicht spurlos vorüber; leider haben die Betriebe der Region deutlich weniger Lehrstellen als noch im Vorjahr gemeldet.

Doch gerade in einer solchen Zeit, in der die Schülerinnen und Schüler der geburtenstarken Jahrgänge die allgemeinbildenden Schulen verlassen und gleichzeitig die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze nicht ausreichend ist, um all diesen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anbieten zu können, sieht der Rhein-Sieg-Kreis sich in der Verpflichtung, das Vollzeitschulangebot weiter auszubauen, um unseren Jugendlichen bessere Chancen für ihren beruflichen Werdegang zu eröffnen.

Ich danke all denen, die mich in diesem Sinne unterstützen. Mein Dank gilt insbesondere meiner Stellvertreterin und zuständigen Schuldezernentin, Frau Monika Lohr, den Vertretern des Schul- und Sportausschusses des Rhein-Sieg-Kreises und dem Schulleiter des Berufskollegs Siegburg, Herrn Franz Huhn.

Mit einbeziehen in meinen Dank will ich auch das Architekturbüro Zacharias und Partner aus St. Augustin sowie das Ingenieurbüro Vreden und Partner aus Bonn, die die Planungen übernommen haben und die bauausführende Fa. Lär & Rahenbrock aus Siegburg.

Die Projektleitung liegt in den bewährten Händen des kreiseigenen Hochbauamtes.

Allen Beteiligten wünsche ich gutes Gelingen für das Bauvorhaben! Ich bin sicher, dass sich diese Investition (500.000,- €) auszahlen wird für Ausbildung und Qualifikation der Jugendlichen unseres Kreises und damit auch für den Standort Rhein-Sieg.